

## ANFAHRT

Sie erreichen uns über die A1 aus Hamburg oder Bremen kommend und über die A27 aus Hannover, Abfahrt Rotenburg. Folgen Sie den Hinweisschildern nach Rotenburg. In der Innenstadt fahren Sie Richtung Diakonieklinikum. Die mögliche Parkfläche direkt am Klinikum ist begrenzt. Gegen eine Gebühr können Sie im Parkhaus oder auf dem gegenüberliegenden Mutterhausgelände parken. Kostenfreie Parkplätze finden Sie auf dem Lohmarkt (Ecke Fuhrenstraße, Königsberger Straße).

### **AGAPLESION DIAKONIEKLINIKUM**

**ROTENBURG** gemeinnützige GmbH

Krankenhaushygiene

Elise-Averdieck-Str. 17, 27356 Rotenburg

T (04261) 77 - 27 12 / - 27 61, F (04261) 77 - 26 57

[henssel@diako-online.de](mailto:henssel@diako-online.de)

[www.diako-online.de](http://www.diako-online.de)

## MRSA

Für Patienten, Angehörige und Besucher

[www.diako-online.de](http://www.diako-online.de)



©AGAPLESION DIAKONIEKLINIKUM ROTENBURG – 03-2018





## Sehr geehrte Patienten, Angehörige und Besucher,

bei Ihnen oder Ihrem Angehörigen wurde eine Besiedlung mit einem Bakterium, das als MRSA (**M**ethicillin **R**esistenter **S**taphylococcus **A**ureus) bezeichnet wird, festgestellt. Die bloße Besiedlung mit diesem Bakterium ist kein Problem für gesunde Personen mit normaler Körperabwehr. Auch außerhalb eines Krankenhauses spielt diese Tatsache keine Rolle. Wenn aber dieses Bakterium z. B. in einer Wunde eine Infektion verursachen sollte, kann es bei einer Antibiotikatherapie zu Problemen kommen.

Diese Bakterien können sehr leicht durch Kontakte weiterverbreitet werden, da sie zumeist den Nasen-Rachen-Raum besiedeln.

In speziellen Risikokonstellationen wird deshalb bereits bei Aufnahme in die Klinik ein Nase-Rachen-Abstrich vorgenommen, um eine etwaige Besiedlung frühzeitig zu erkennen.

In unserem Klinikum befinden sich immer viele Patienten, die z. B. durch schwere Krankheiten, Operationen, hohes Alter oder spezielle Therapien abwehrgeschwächt sind. Diesen Patienten gegenüber haben wir die Verantwortung, alles zu tun, um die Verbreitung dieses Bakteriums in der Klinik zu vermeiden. Dies macht einige besondere Hygienemaßnahmen notwendig.

Wir bitten deshalb um Ihr Verständnis und vor allem um Ihre Mithilfe bei der Umsetzung der erforderlichen Schutzmaßnahmen.

Bei Fragen sprechen Sie uns bitte gerne an.

Ihr Team der Krankenhaushygiene

## Welche Maßnahmen sind erforderlich?

- Um die Weiterverbreitung dieses Bakteriums zu verhindern, darf das Zimmer nur mit entsprechender Schutzkleidung betreten werden. Dies bedeutet nicht, dass Ihr Angehöriger nun als hoch infektiös betrachtet werden muss. Die Maßnahmen dienen ausschließlich dazu, das Bakterium nicht in andere Patientenzimmer oder Klinikbereiche weiterzutragen.
- Legen Sie die Schutzkleidung bitte vor Betreten des Zimmers an und legen Sie diese unmittelbar beim Verlassen des Zimmers in die dafür vorgesehenen Abwurfsäcke, die Sie in der Nähe der Tür finden.
- Nach dem Ausziehen des Schutzkittels desinfizieren Sie sich bitte gründlich Ihre Hände.
- Bei Fragen wenden Sie sich bitte an das Pflegepersonal.
- Verlassen Sie das Krankenhaus nach Ende des Besuchs bitte auf dem direkten Wege. Sofern Sie noch andere Patientenbesuche machen wollen, tun Sie das bitte vorher.
- Die Besiedelung mit MRSA wird die Entlassung aus dem Krankenhaus nicht verzögern.
- Im häuslichen Bereich ist eine MRSA-Besiedlung in der Regel bedeutungslos. Lediglich engere Kontakte zu Personen mit offenen Wunden, Hautekzemen oder einer Abwehrschwäche sollten vermieden werden.
- Sie brauchen keine gesundheitliche Beeinträchtigung zu befürchten.
- Geben Sie eine Besiedlung mit MRSA bei Aufnahme in ein Krankenhaus bitte immer an.